



## Auszug aus dem substanziellen Protokoll 187. Ratssitzung vom 9. März 2022

5037. 2021/424

**Weisung vom 03.11.2021:**

**Stadtentwicklung Zürich, Stiftung BlueLion, Beiträge 2022–2025**

Antrag des Stadtrats

Der Stiftung BlueLion wird für die Jahre 2022–2025 ein jährlich wiederkehrender Beitrag von Fr. 250 000.– bewilligt.

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferent:

**Stefan Urech (SVP):** Die Stiftung BlueLion ist ein Business-Inkubator für angehende Jungunternehmen. Die Stiftung BlueLion hilft den Start-ups bei der Entwicklung ihrer Geschäftsmodelle. Sie fokussiert sich dabei auf die Informations- und Kommunikationstechnologie sowie auf Cleantech. Die Stiftung stellt günstige Räumlichkeiten zur Verfügung und ermöglicht, dass die Start-ups gemeinsame Infrastrukturen nutzen können. Auch werden Förderprogramme zur Verfügung gestellt, die helfen, die Entwicklung der Geschäftsmodelle voranzutreiben. BlueLion ist eine Erfolgsstory: Von 100 Start-ups, die seit dem Jahr 2017 unterstützt wurden, sind 80 Prozent noch aktiv. Im Vergleich dazu liegt die durchschnittliche Überlebensrate von neu gegründeten Unternehmen gemäss dem Bundesamt für Statistik nach fünf Jahren nur bei 50 Prozent beziehungsweise bei 60 Prozent nach drei Jahren. Es gibt prominente Beispiele von Unternehmen, die von der Stiftung BlueLion unterstützt wurden; so etwa die Neon Switzerland AG, die erste Handybank der Schweiz oder die Farmy AG, der drittgrösste Online-Lebensmittelhändler. Für die Weiterentwicklung und den Betrieb des BlueLion-Inkubators braucht es Geld. In den letzten Jahren fielen verschiedene Kosten an, die das Kapital der Stiftungen aufbrauchten. Die Stadt will mit 250 000 Franken pro Jahr einspringen. Ein mindestens gleich grosser Beitrag wird von der Zürcher Kantonalbank (ZKB) und von weiteren Partnerorganisationen gesprochen werden. Die Kommission kam einstimmig zum Schluss, dass die Stiftung BlueLion gute Arbeit leistet und dass die 250 000 Franken gut investiertes Geld sind, das in Form von Arbeitsplätzen und Innovation in die Stadt zurückfliesst.

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

**STP Corine Mauch:** BlueLion wurde im Dezember 2011 gegründet, feierte also jüngst das 10-jährige Bestehen. Die Gründungstifterinnen waren die Stadt Zürich, die Swisscom, die ZKB und eine Privatperson: Christian Wenger der Wenger Vieli AG. Sie alle blieben dem BlueLion-Inkubator über die Jahre treu und verfolgen die Entwicklung auch heute noch nahe. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Als BlueLion gegründet wurde, fehlten Unterstützungsangebote. Auch bezahlbare Räumlichkeiten für Start-ups in Frühphasen fehlten. Die Förderung bestand darum vor allem darin, günstige Räume



*sowie gemeinsam nutzbare Infrastruktur und Beratung zur Verfügung zu stellen. Das war erst in der Werkerei in Schwamendingen, ab dem Jahr 2017 am Sihlquai an der Hafnerstrasse und seit dem letzten Jahr zusätzlich in der Zentralwäscherei an der Josefstrasse. BlueLion machte in dieser kurzen Lebenszeit bereits eine ziemliche Reise durch die Stadt. Seit der Gründung hat sich in der Stadt-up-Förderung einiges verändert. BlueLion wurde zu einem wichtigen Inkubator für innovative, technologiebasierte Start-ups in der Frühphase und zu einem bestens vernetzten Akteur in der Zürcher Start-up-Förderlandschaft. In den Fokusbranchen ICT, Fintech, Digital Health und Cleantech begleitete BlueLion 150 Start-ups und trug damit zur Schaffung von rund 1000 Arbeitsplätzen bei. BlueLion hat eine überdurchschnittliche Überlebensquote der unterstützten Firmen. Sie liegt bei 80 Prozent. Eine weitere interessante Spezialität ist die Fokussierung auf berufserfahrene, nicht-akademische Gründerinnen und Gründer. Für die inhaltliche Weiterentwicklung und die Aufrechterhaltung des kostenlosen Angebots sollen künftig Betriebsbeiträge ausgerichtet werden. Es braucht 500 000 Franken; die Stadt will einen Beitrag von 250 000 Franken leisten, der Rest soll bei Partnerinnen und Partnern generiert werden. Neben der Wirtschaftsförderung sind auch die Vermietung von Räumlichkeiten und die Intrapreneurship-Programme wichtige Standbeine des BlueLion. Es sind Programme zur Befähigung von firmeninternen potenziellen Gründerinnen und Gründern und zur Förderung von Innovationsprojekten in Firmen. Die Angebote sind finanziell selbsttragend und ergänzen die Wirtschaftsförderungsaktivitäten für die Frühphase. Mit dem Beitrag soll die Zukunft des BlueLion für die nächsten Jahre gesichert sein und damit wird eine Lücke im Zürcher Förderungssystem weiterhin gefüllt. Damit kann dazu beigetragen werden, dass ökologische Innovationen und Cleantech Start-ups auch einen Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der Stadt leisten können.*

#### Schlussabstimmung

Die SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

- Zustimmung: Präsident Stefan Urech (SVP), Referent; Vizepräsidentin Yasmine Bourgeois (FDP), Roger Bartholdi (SVP), Natalie Eberle (AL), Simone Hofer Frei (GLP), Christina Horisberger (SP), Christian Huser (FDP), Maya Kägi Götz (SP), Ursula Näf (SP), Mark Richli (SP), Shaibal Roy (GLP)
- Enthaltung: Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Urs Riklin (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK PRD/SSD mit 110 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Der Stiftung BlueLion wird für die Jahre 2022–2025 ein jährlich wiederkehrender Beitrag von Fr. 250 000.– bewilligt.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 16. März 2022 gemäss Art. 36 und 38 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 16. Mai 2022)



3 / 3

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat